

Informationstechnische Grundbildung - HS

Beitrag von „Hannes“ vom 6. Februar 2005 18:46

@ hodihu

Ich hab' mich erst mal in Dein Mailverzeichnis aufnehmen lassen, gute Sache!

Zum Thema:

Die Statements machen mich nachdenklich - es gibt, wie mir scheint, landauf, landab keine wie auch immer gearteten Rahmenbedingungen, nach denen die SuS den Umgang mit Rechnern und Anwendungen im Laufe ihrer Schulzeit vermittelt bekommen sollen.

Auch in NDS sollen die informationstechnischen Inhalte in die Fachbereiche eingebunden werden - das Fach ITG soll es eigentlich gar nicht geben. Aber wie soll man was einbinden, wovon man nix versteht? Es gibt faktisch keine diesbezüglichen Fortbildungen, und wenn, dann sind sie hoffnungslos überzeichnet.

Da denken die Bildungsverantwortlichen wieder mal zu kurz. Das war Punkt eins.

Punkt zwei ist mir heute beim Radln durch den Kopf geschossen. Hat nicht unmittelbar was mit dem Thema zu tun.

Wir sagen immer, ITG/Informatik müssen Gegenstand der schulischen Bildung sein - sozusagen als Kulturtechnik Nr. 4. Damit stiegen die Chancen z. B. der Hauptschülerinnen und -schüler auf dem Arbeitsmarkt. Hat das eigentlich irgendwer schon mal nachgewiesen, dass das so ist?

Wird der informationstechnischen Bildung nicht viel zu viel Geld, Zeit und Energie geopfert?

Ich merk' schon, dass ist schon fast ein neuer Thread. Wenn das ein interessantes Thema ist, können wir ja einen draus machen...

Schöne Grüße von

Hannes